



Amtsblatt

für die Stadt Erkner

Erkner, den 05.04.2014 • 17. Jahrgang • 04/2014

- 1. Amtliche Bekanntmachungen:**
 - 1.1 Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge für die Wahl zur Stadtverordnetenversammlung der Stadt Erkner am Sonntag, 25. Mai 2014 Seite 1

- 2. Nichtamtliche Bekanntmachungen:**
 - 2.1 Information des Bürgermeisters zur Möglichkeit der Briefwahl Seite 3
 - 2.2 Beisitzer für Wahlvorstände gesucht Seite 3
 - 2.3 Fußball in Erkner Seite 4
 - Impressum
 - 2.4 www.heimatverein-erkner.de: Chronik-Notizen Seite 4

1. Amtliche Bekanntmachungen

1.1 Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge für die Wahl zur Stadtverordnetenversammlung der Stadt Erkner am Sonntag, 25. Mai 2014

(gemäß § 38 des Brandenburgischen Kommunalwahlgesetzes i. V. mit § 40 der Brandenburgischen Kommunalwahlverordnung)

Der Wahlausschuss der Stadt Erkner hat in seiner Sitzung am 26. März 2014 für die oben bezeichnete Wahl folgende Wahlvorschläge zugelassen. Die Reihenfolge der Wahlvorschläge und für die Bewerber wurde bestätigt.

1. Reihenfolge der zugelassenen Wahlvorschlagsträger:

Wahlvorschlag Nr.	Name des Wahlvorschlagsträgers	Kurzbezeichnung
1	Sozialdemokratische Partei Deutschlands	SPD
2	DIELINKE	DIELINKE
3	Christlich Demokratische Union Deutschlands	CDU
4	Freie Demokratische Partei	FDP

2. Reihenfolge der zugelassenen Bewerber für die Wahl zur Stadtverordnetenversammlung der Stadt Erkner:

1	Sozialdemokratische Partei Deutschlands				SPD
	Name	Vorname	Geburtsjahr	Beruf oder Tätigkeit	Anschrift
1	Vogelsänger	Jörg	1964	Dipl.-Ing.	Wiesenstraße 10 A
2	Dierks	Karin	1947	Betriebswirt	Am Kurpark 11 C
3	Gührke	Marko	1981	IT-Infrastrukturkoordinator	Woltersdorfer Landstraße 73
4	Kirsch	Andrea	1969	Physiotherapeutin	Am Schützenwäldchen 142
5	Eysser	Lothar	1951	Politologe	Flakenstraße 16
6	Kunwald	Andrea	1959	Leitende Angestellte	Beuststraße 8
7	Trogisch	Wolfgang	1957	Meister HLS	Karl-Tietz-Straße 10
8	Vogelsänger	Kerstin	1965	Physiotherapeutin	Wiesenstraße 10 A
9	Hoffmann	Reimer	1934	Maschinenbau-Ing.	Wiesenstraße 4
10	Wuttke	Ronny	1972	Staatl. geprüfter Soz.-Päd.	Tannenweg 13
11	Bachmayer	Klaus	1960	Geschäftsführer DRK	Wiesenstraße 3 A
12	Catholy	Peter	1960	Kfz-Meister	Buchhorster Straße 58
13	Marschner	Winfried	1946	Diplomagraringenieur	Ernst-Thälmann-Straße 1
14	Landmann	Jan	1966	Polizeibeamter	Gerhart-Hauptmann-Straße 22
15	Dr. Wenkel	Rainer	1942	Arzt	Kienkamp 1 A
16	Matthes	Tino	1961	Architekt/Beratender Ingenieur	Scharnweberstraße 25
17	Bachmayer	Wilhelm	1989	Student	Wiesenstraße 3 A
18	Ertelt	Ronny	1976	Hauswart	Fürstenwalder Straße 34
19	Reuber-Tagesen	Knut	1944	Rentner	Lessingstraße 3
20	Nikolaus	Wolfgang	1958	Dipl.-Ing.	Am Schützenwäldchen 112
21	Helf	Thomas	1968	Beamter	Am Schützenwäldchen 109
22	Röhl	Andreas	1945	Rentner	Eichelgarten 30

2	DIE LINKE				DIE LINKE
	Name	Vorname	Geburtsjahr	Beruf oder Tätigkeit	Anschrift
1	Dr. Strauß	Elvira	1951	Rentnerin	Friedrichstraße 72
2	Heinrich	Rita-Sybille	1957	Dipl.-Ing.	Flakenseeweg 45 A
3	Pohl	Andrea	1959	Angestellte	Spreestraße 12
4	Dr. Kober	Lothar	1944	Rentner	Försterweg 7
5	Paape	Ursula	1951	Angestellte	Friedrichstraße 71
6	Dahmen	Frank	1967	Bundesbeamter	Buchhorster Straße 25
7	Voges	Michael- Erdwin	1951	Richter a. D., Pensionär	Ahornallee 52
8	Hausmann	Mario	1976	Kranken-, Gesundheitspfleger	Flakenseeweg 12
9	Migenda	Jakob	1994	Student	Amselweg 12
10	Specht	Wolfgang	1944	Rentner	Unter den Birken 9
11	Krüger	Jörg	1955	Angestellter	Friedrichstraße 23
12	Reichelt	Jürgen	1957	Dienstleister	Alte Hausstelle 1

3		Christlich Demokratische Union Deutschlands			CDU
	Name	Vorname	Geburtsjahr	Beruf oder Tätigkeit	Anschrift
1	Pilz	Henryk	1965	Zimmerermeister	Beuststraße 12
2	Rintisch	Jörg	1951	Tischlermeister	Friedrichstraße 53
3	Heller	Harry	1955	Geschäftsführer	Friedrichstraße 9 D
4	Stamm	Samantha- Josephine	1990	Sekretärin	Friedrichstraße 9 B
5	Nickel	Erik	1972	Polizeibeamter	Uferstraße 27
6	Wulff	Karla	1967	Kauffrau	Schelkstraße 4
7	Popiolek	Patrick	1985	Zeitsoldat	Am Reiherhorst 1
8	Stamm	Heike	1966	Kaufm. Angestellte	Friedrichstraße 9 D
9	Klopsteg	Silvio	1977	Betriebswirt	Ernst-Thälmann-Straße 14 A
10	Heller	Ilona	1951	Buchhalterin	Friedrichstraße 9 D
11	Zimmermann	Sören	1983	Informatikkaufmann	Försterweg 1
12	Förster	Christian	1960	Kriminalbeamter	Flakenseeweg 29
13	Rocke	Torsten	1969	EU-Rentner	Waldpromenade 5

4		Freie Demokratische Partei			FDP
	Name	Vorname	Geburtsjahr	Beruf oder Tätigkeit	Anschrift
1	Teupel	Maik	1984	Soldat	Flakenseeweg 46 B

Erkner, den 27.03.2014

Kirscht
Wahlleiterin der Stadt Erkner

2. Nichtamtliche Bekanntmachungen

2.1 Information des Bürgermeisters zur Möglichkeit der Briefwahl

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger der Stadt Erkner,

der 25. Mai 2014 ist ein besonderer Sonntag. Sie entscheiden an diesem Tag über die künftigen Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung und des Kreistages. Gleichzeitig finden die Europawahlen statt. Ich wünsche mir eine gute Wahlbeteiligung, damit die positive Entwicklung unserer Stadt weitergeführt werden kann.

Deshalb möchte ich an dieser Stelle u. a. für die Briefwahl werben, eine Möglichkeit, die jeder nutzen kann. Besonders Bürgerinnen und Bürger, denen der Weg ins Wahllokal und eventuelle Wartezeiten vor Ort zu beschwerlich sind, können damit sehr bequem zu Hause wählen.

Wenn Sie die Wahlbenachrichtigung erhalten haben, füllen Sie den Antrag auf Erteilung des Wahlscheines (Rückseite der Wahlbenachrichtigung) aus und lassen Sie sich die Briefwahlunterlagen schicken.

Dann bitte in Ruhe zu Hause wählen, alles zurücksenden oder bis zum 25.05.2014, 16:00 Uhr, in den Hausbriefkasten des Rathauses einwerfen.

Eine gute Wahl wünscht

Jochen Kirsch
Bürgermeister

2.2 Beisitzer für Wahlvorstände gesucht

Die Stadt Erkner benötigt für die am 25. Mai 2014 stattfindenden verbundenen Kommunal-, Kreistags- und Europawahlen Beisitzer für die Wahlvorstände. Wahlberechtigte Personen, die diese ehrenamtliche Aufgabe übernehmen möchten, können sich telefonisch, persönlich oder per E-Mail (wahl@erkner.de) bei der Stadtverwaltung melden. Die Bereitschaftserklärung nimmt auch jedes Ressort entgegen. Für ihre Tätigkeit am Wahltag erhalten die Helfer in den Wahlvorständen ein Erfrischungsgeld in Höhe von 50,00 Euro. Wahlvorsteher und deren Stellvertreter erhalten ein Erfrischungsgeld in Höhe von 60,00 Euro.

Kirsch
Bürgermeister

Impressum

Amtsblatt für die Stadt Erkner

Herausgeber:

Stadt Erkner: Der Bürgermeister

Satz und Überwachung der technischen Herstellung:

Kümmels Anzeiger, Inhaber Michael Hauke

Druck : OSSI Druck Brandenburg

Das Amtsblatt für die Stadt Erkner ist das amtliche Bekanntmachungsblatt der Stadt Erkner und erscheint nach Bedarf. Es wird kostenlos an die Haushalte verteilt. Daneben kann es im Rathaus der Stadt Erkner, Friedrichstr. 6-8, bezogen werden. Auf Wunsch wird das amtliche Bekanntmachungsblatt gegen Erstattung der Kosten auf dem Postwege zugestellt. Die Mindestauflage beträgt 5.000 Exemplare.

2.3 Fußball in Erkner

1. Männer im Abstiegskampf (Landesliga)

Nach gutem Start in die Rückrunde, konnte das erste Männerteam die letzten drei Spiele gegen Rüdersdorf, Cottbus und Eisenhüttenstadt nicht gewinnen. Derzeit auf dem 13. Tabellenplatz muß sich die Mannschaft aufraffen, um aus dem Keller zu kommen. Das wird noch ein hartes Stück Arbeit, ist aber zu schaffen. Am 05. April geht es, im heimischen Erich-Ring Stadion, gegen die Gäste aus Krieschow. Anstoß 15 Uhr.



2. Männer punktgleich an der Spitze (Kreisliga)

Die "Reserve" der FVE-Männer konnte im Gegensatz die letzten drei Spiele gegen Reichenwalde, Tauche und Steinhöfel für sich entscheiden. Der Topscorer Falko Althaus ist gut drauf und führt die Torjägertabelle mit 19 Treffern weiter an. Mit 37 Punkten ist der FV Erkner 1920 zusammen mit Union Fürstenwalde an der Tabellenspitze. Am 05. April spielt das Team ab 12:30 Uhr gegen die Borussia aus Fürstenwalde auf heimischen Platz.

B-Junioren das Aushängeschild der Nachwuchsabteilung (Landesklasse)

Seit der F-Jugend spielt das Team nahezu unverändert zusammen und kennt sich blind. Mittlerweile sind junge Männer herangewachsen und spielen erfolgreich in der Landesklasse. So auch am letzten Samstag gegen Prenzlau. Mit einem souveränen 9:2 schickten sie die weit angelegten Gäste wieder nach Hause. Die Trainer Chris Berg und Sven Gerlach leisten hier seit Jahren hervorragende Arbeit. Auf Rang 5 der Tabelle stehend, sind die Jungs ungefährdet auf einem soliden Platz für den Klassenerhalt.



Jahreshauptversammlung FV Erkner 1920



Am Freitag, den 28. März, fand die Gesamtmitgliederversammlung des Fußballvereins aus Erkner in der Stadthalle statt. Der Vorstand lag Rechenschaft über das Geschäftsjahr 2013 ab. Der Kassenswart informierte die Mitglieder über die Gesamtausgaben von über 85.000 EUR. Geschuldet war dies den wichtigen Investitionen für die Vereinsbusse sowie der Ausstattung der gesamten Jugend mit Trainingsanzügen und hohen Fahrtkosten.

Trotz der hohen Ausgaben wird die Beitragshöhe stabil bleiben. Mit über 260 aktiven Sportlern, davon 150 Nachwuchsspieler, wurden die begrenzten Trainingskapazitäten im Sportzentrum Erkner erörtert. Da in der nächsten Saison mit einem 15%igen Spielerzuwachs zu rechnen ist, sind hier weitere Schwierigkeiten zu erwarten. Dazu wurde das Vereinsmitglied und Leiter des Sportzentrums, Carsten Rohwald, befragt, aber noch keine abschließende Lösung gefunden. Auch aus diesem Grund sucht der FV Erkner 1920 dringend noch Unterstützer bei der Betreuung der vielen Kinder. Interessenten melden sich bei nachwuchsleiter@fv-erkner.de.

Pokalhalbfinale AK 35

Sonntag, dem 13. April, um 12:30 Uhr, bestreiten die Herren der AK 35 ihr Pokalspiel im Halbfinale gegen Briesen auf heimischen Rasen. Die Männer benötigen den 12. Mann und laden deshalb alle Interessierten bei freiem Eintritt ins Erich-Ring Stadion zum Anfeuern ein.

FV Erkner 1920 e. V. "Wir bewegen mehr als Bälle"

Neuer Sponsor für den FV Erkner 1920

Energiedienstleister EWE engagiert sich für Junioren-Fußballer

Der FV Erkner 1920 erhält in den nächsten zwei Jahren Unterstützung vom regionalen Energiedienstleister EWE. Beim letzten Training übergab Petra Stanislav, Marketingleiterin in der EWE Geschäftsregion Brandenburg/Rügen, den D-Junioren-Fußballern ihre neuen Trikots. Diese symbolisieren den Sponsoringvertrag für die nächsten 24 Monate.



„Uns freut es sehr, dass EWE uns unterstützt“, so Matthias Hübner, Abteilungsleiter Fußball und Sponsoringverantwortlicher beim FV Erkner 1920. Der Verein habe in den letzten Jahren hart daran gearbeitet, ein Aushängeschild für die Sportregion im Berliner Speckgürtel zu werden. „Dank der finanziellen Unterstützung von EWE und anderer Sponsoren sind die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für die kommende Zeit gegeben“, so Hübner. Der Verein wolle seinen Anspruch von Leistungsorientierung vom Jugend- bis in den Erwachsenenbereich weiterverfolgen. (Zitat vom Verein.)

Die Partnerschaft zwischen dem FV Erkner 1920 und dem Energiedienstleister besteht seit der Teilnahme des Vereins am Juniorenfußballturnier EWE Cup in der vergangenen Fußballsaison. „EWE versteht sich nicht nur als Teil der Wirt-

schaft, sondern auch als Teil der Gesellschaft und als Teil der Region“; so Petra Stanislav. Fordern und fördern laute das Motto von EWE. „Das gilt für Vereine wie den FV Erkner 1920 genauso wie für Nachwuchsmusiker oder bildende Künstler die EWE unterstützt.“

Pressemeldung EWE

2.4 www.heimatverein-erkner.de: Chronik-Notizen

Er war Klempner von Beruf: Hermann Spindler (1848-1922)

"Hat Jemand ein langes, reichbewegtes Leben durchlebt, so lauscht man gern den Erzählungen seiner wechselvollen Schicksale."

Wer Näheres über die Entwicklung Erknens zur Stadt erfahren möchte, dem sei die Nummer 19 der Erkneraner Hefte empfohlen. Dieses Exemplar übermittelt die umfangreichen Erinnerungen des Handwerksmeisters Hermann Spindler anlässlich seines 70. Geburtstages am 17. Januar 1918 und die zeitbezogenen Ergänzungen des Heimatforschers Hans Hoffmann. Es war ein weiser Entschluss des Meisters, ab 1875 neben den beruflichen seine gesellschaftlichen Aktivitäten aufzuzeichnen. Diesen Lebenslauf hat unser Heimatverein zum 22. Heftfest mit besonderem Hinweis auf das 125-jährige Bestehen der Freiwilligen Feuerwehr Erkner herausgegeben. Die Veranstalter schilderten die Höhen und Tiefen dieser Formation und würdigten dabei speziell das verantwortungsvolle selbstlose Wirken Hermann Spindlers. Der Sohn eines Berliner Porzellanmalers und einer Webermeisterin hat nach dem Besuch einer fünfklassigen Bürgerschule und nach der Konfirmation in Berlin eine vierjährige harte Klempnerlehre absolviert. Als Geselle blieb H. Spindler noch vier Jahre bei dem gestrengen Chef. Sodann vervollkommnete er Wissen und Können u. a. in Wien und im schlesischen Bad Reinerz, wo er seine spätere Frau, die Klempnermeisterin Emilie Krause kennenlernte.

Nach der Rückkehr arbeitete der Handwerker in der Gründerzeit intensiv auf Berliner Großbaustellen. Bei der Standortwahl für einen eigenen Betrieb entschied sich das Paar für Erkner, wo man zunächst in der "Reihe" eine Wohnung gemietet, bald aber von den Beust'schen Erben ein eigenes Baugrundstück in der Friedrichstraße erworben hat. "Mein Bestreben war von Anfang an meines Hierseins, mich in meiner neuen Heimat zu betätigen." Der Handwerker trat im Herbst 1875 dem Schützenverein bei, in dem er auch 10 Jahre den Vorsitz als Hauptmann führte. Im Juni 1877 gründete er den hiesigen Männerturnverein, dem er 25 Jahre als Turnwart vorstand. Im Jahr 1898 rief er eine Damenabteilung ins Leben. Am 6. Dezember 1889 gründete der Experte mit 30 aktiven Mitgliedern in Erkner - meist Mitglieder der Schützengilde - die Freiwillige Feuerwehr, die er 29 Jahre leitete. Als Partner existierten bereits Wehren im östlichen Kreis Niederbarnim, in Lichtenberg und Cöpenick. Durch weitere Werbungen entstand der Unterverband Niederbarnim - an seiner Spitze Hermann Spindler. Nach dem Tod seiner tüchtigen Frau Emilie 1901 heiratete der Witwer 1903 die Berliner Johanna Lutze. 1905 übernahm der älteste Sohn Richard, ebenfalls Klempnermeister, Mitglied im Turnverein und in der Freiwilligen Feuerwehr, die Werkstatt seines Vaters. Der trennte sich dann 1906 noch vom Fachgeschäft. Am 8. März 1914 wird in Schönow die 100. Freiwillige Feuerwehr im Kreis Niederbarnim gegründet. Der Landrat S. Graf von Roedern ernannte den versierten Erkneraner Praktiker zum Kreisbrandmeister.

(Fortsetzung folgt) HWS

Mutter Wolffen diesmal "auswärts"

Mutter Wolffen lädt zu ihren monatlichen Treffen nicht nur in den Kuhstall des Heimatmuseums am Sonnenluch ein. Einmal im Jahr ist die Oberschule Erkner Treffpunkt. Diese Verbindung hat seit Jahren Tradition, denn an solchen Tagen verwöhnen Frau Seidel und die Schüler der Arbeitsgemeinschaft Kochen die Besucher der Veranstaltung auf mehrfache Weise. Und dafür möchte ich mich recht herzlich bedanken.

In diesem Jahr, am 26.03.2014, wurde das Thema "Geschichtliches über die Kartoffel" betrachtet. Die Besucher saßen an nett gedeckten Tischen und ein appetitlicher Duft zog durch den Raum. In einem Vortrag von Lehrerin und Schülern, belebt von vielen Bildern, wurde auf viel Interessantes in Bezug auf die Kartoffel und ihre Geschichte verwiesen. Man glaubt ja gar nicht, wie viele Sorten Kartoffeln es gibt! 3 besondere Arten waren von den Schülern zur Anschauung ausgelegt worden. Ich selbst hatte von einer Bekannten ein paar Topinambur mitgebracht. Diese aus Nord- und Mittelamerika stammende Pflanze erinnert von ihrer Form her an Ingwerwurzeln und wird manchmal auch "Diabetiker-Kartoffel" genannt.

Als Höhepunkt aber wurde aufgetischt: Rosmarinkartoffeln mit Joghurt-Dip, Kartoffelsuppe aus Nachbars Garten und Buttermilch-Getzen, eine Art Kartoffelpuffer. Das Rezept für die Getzen hatte Frau Seidel aus dem Erzgebirge mitgebracht. Es hat wieder super geschmeckt und sogar die Herren interessierten sich für die Rezepte. Ich sage: Danke, liebes Team der AG Kochen! Das war ein gelungener Nachmittag!

Ursula Köhler

Eure " Mutter Wolffen"

- Ende des Amtsblattes für die Stadt Erkner -



Osterbasar

Heimatmuseum Erkner

Samstag, 12.04.2014
10.00 bis 16.00 Uhr

Osterverkauf und Ostermalerei
im „Café Biberpelz“

Wir bieten: Ostergestecke, Honig,
Bastelien und Ostermalerei
für große u. kleine
Kinder

